

PRESSEMITTEILUNG

impulse trotz der Corona-Krise

Verlag Impulse Medien steigert 2020 trotz Umsatzeinbruch erneut den Gewinn / Unterstützung tausender Mittelständler in der Krise / Neue digitale Angebote / Jahresbeitrag steigt auf 399 Euro

Hamburg, 24. Februar 2021. Der Verlag Impulse Medien, der unter anderem das Unternehmermagazin impulse herausgibt, setzt seinen Erfolgskurs auch im Corona-Jahr 2020 fort: Im fünften Jahr in Folge kann der Hamburger Verlag trotz Umsatzrückgang einen Gewinn ausweisen: Der Jahresüberschuss nach Steuern stieg 2020 auf 176.424 Euro – ein Rekordwert für den jungen Verlag seit dem Neustart 2013. Damals hatte Chefredakteur Nikolaus Förster impulse im Zuge eines Management-Buy-outs aus dem Verlagskonzern Gruner + Jahr herausgelöst, den Verlag Impulse Medien gegründet und die Marke mit seinem Team zu einem Unternehmernetzwerk ausgebaut. 2013 mit 20 Köpfen gestartet beschäftigt impulse inzwischen fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Wir sind stolz, dass uns dieser außergewöhnliche Erfolg in der Corona-Krise gelungen ist – in einem Umfeld mit massiven Sparmaßnahmen, Kurzarbeit, der Zusammenlegung von Redaktionen und der Streichung von Stellen“, sagt impulse-Verleger Nikolaus Förster. Auch impulse sei hart von der Corona-Pandemie getroffen worden: Von März 2020 an wurden Anzeigen storniert, die meisten Seminare, Netzwerktreffen und Unternehmerreisen mussten abgesagt werden. „Im Frühjahr rechneten wir damit, eine Million Euro fest eingeplanter Umsätze zu verlieren“, sagt Förster. Doch im Laufe des Jahres gelang die Wende, so dass zwar der Umsatz um 10 Prozent auf 3,4 Millionen Euro zurückging, aber dennoch schwarze Zahlen erreicht werden konnten.

Erfolgsentscheidend war, dass es dem Team gelang, binnen weniger Wochen neue digitale Angebote zu starten, um möglichst vielen Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem impulse-Netzwerk dabei zu helfen, heil durch die Krise zu kommen: In täglichen Corona-Briefings, digitalen Experten-Fragestunden und einem Corona-Portal wurden Informationen rund um Kurzarbeit, Liquiditätssicherung oder Hilfspaketen vermittelt, dazu gab es tägliche Austauschrunden mit Unternehmern. Zudem wurden – als Teil der Premiumstrategie – neue Angebote gestartet: im Sommer die digitale impulse-Premium-Mitgliedschaft (für 150 € im Monat), im Herbst erste Mastermind-Gruppen (für 300 € im Monat). „Um unser eigenes Überleben zu sichern, mussten wir beweisen, wie wertvoll es ist, impulse-Mitglied zu sein“, sagt Förster. „Wir hatten keine Zeit für eine Schockstarre.“

Während das Team diesen unternehmerischen Kraftakt stemmte, leistete es gleichzeitig Verzicht: Um die Liquidität von impulse zu sichern, reduzierten Kolleginnen und Kollegen in der akuten Krise freiwillig Gehalt oder Urlaubstage. Noch vor Jahresende 2020 konnte das Geld dem Team angesichts der positiven Entwicklung zurückgezahlt werden. „Mit dem Jahresabschluss zeigt sich jetzt, dass sich die Anstrengung ausgezahlt hat“, sagt Förster. „So erleichtert wir in einer Zeit, in der viele Firmen in die Verlustzone rutschen, über die positive Entwicklung sind, so klar ist auch, dass solch ein Ergebnis nicht

ausreicht, um auf Dauer zu bestehen – zumal wir davon ausgehen, dass die Corona-Krise längst nicht ausgestanden ist“, sagt Nikolaus Förster. Um die Unabhängigkeit zu wahren, die Qualität hoch zu halten und neue Angebote entwickeln zu können, hebt der Verlag den Jahresbeitrag für eine impulse-Mitgliedschaft Ende Februar deshalb auf 399 Euro an. „Auch künftig gilt bei uns das Versprechen, dass der unternehmerische Nutzen die Investition um ein Vielfaches übersteigt“, sagt Förster. Noch 2021 soll ein digitaler Mitgliederbereich entstehen, um die Vermittlung von Inhalten und den Austausch im Netzwerk weiter zu verbessern.

Über impulse

impulse ermöglicht Unternehmerinnen und Unternehmern, erfolgreicher zu werden und zu wachsen. Ob gedruckt, digital oder im persönlich Austausch – stets geht es darum, Ideen zu vermitteln und konkrete Tipps zu geben: Inspiration und Mehrwert. Grundlage ist der Qualitätsanspruch – impulse steht für unabhängigen Journalismus, fundierte Recherche und Fairness. Jahrzehntelang wurde das 1980 gegründete Unternehmergebiet vom Hamburger Verlagskonzern Gruner + Jahr herausgegeben. 2013 übernahm Chefredakteur Nikolaus Förster den Titel im Zuge eines Management-Buy-outs und gründete mit seinem Team den Verlag Impulse Medien. Er verzichtete auf Abopremien, -Laufzeiten und Call-Center, baute die Marke zu einem Netzwerk aus und startete 2015 die impulse-Akademie. impulse verzichtet auf eine klassische Reichweitenvermarktung und weist nur Auflage aus, die vollbezahlt („100 % Zielgruppe, 0 % Streuverlust“) wird; zuletzt gab es 7712 impulse-Leser (IVW 4/2020), vor allem Inhaber und Geschäftsführer von mittelständischen Unternehmen. Eine Jahresmitgliedschaft kostet 399 Euro pro Jahr. Seit 2016 ist der Verlag profitabel. An der Spitze des fast 50-köpfigen impulse-Teams stehen Verlagsleiterin Laura Blindow und Chefredakteurin Nicole Basel. Dr. Nikolaus Förster trägt als Herausgeber und geschäftsführender Gesellschafter die Gesamtverantwortung, Mitgesellschafter ist der Hamburger Kaufmann Dirk Möhrle. Mit seinen Lesern und Kunden verbindet das Team des Verlags der impulse-Slogan „Mach es!“

Pressekontakt: Elisabeth Dauer, Impulse Medien, Tel. 040-6094 522-44, dauer.elisabeth@impulse.de

Link zur Pressemitteilung: <https://www.impulse.de/wp-content/uploads/2021/02/PM-Jahresergebnis-2020.pdf>